

Nr. **XIX. GP-NR**
1132 /J
1995-05-09

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Nowotny
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Verkauf von Aktien der CA-BV

Nach Zeitungsberichten hat die Creditanstalt-Bankverein AG im ersten Quartal 1995 ihren gesamten Bestand von 183 270 eigenen Stammaktien verkauft mit entsprechend negativen Wirkungen auf den Börsenkurs und den allenfalls von der Republik Österreich zu erzielenden Erlös beim geplanten Verkauf von CA-BV-Aktien aus Bundesbesitz. Der Präsident des Aufsichtsrates der CA-BV habe über diese Vorgänge einen Bericht verlangt. In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage:

1. Wurden Sie vom Präsidenten des Aufsichtsrates über die Vorgänge in der CA-BV informiert?
2. Wurden nach Ihren Informationen neben Stammaktien auch Vorzugsaktien und PS-Scheine aus Nostrobeständen verkauft, wenn ja in welchem Ausmaß?
3. Wären Kurssenkungen der CA-BV-Aktie von Relevanz in bezug auf vorliegende Angebote im Rahmen des geplanten Verkaufs von CA-BV-Aktien aus Bundesbesitz. Wenn ja, in welcher Weise?
4. Welche Schlußfolgerungen ziehen Sie aus den geschilderten Vorgängen im Hinblick auf die weitere Vorgangsweise beim geplanten Verkauf von CA-BV-Aktien aus Bundesbesitz? *MI*